

Halbjahresfinanzbericht 2015/16



B+S Banksysteme
Aktiengesellschaft

Finanzmanagement Software



»Inhaltsverzeichnis«

»Inhaltsverzeichnis«	2
»Zahlen und Fakten«	3
»Vorwort des Vorstandes«	5
»Verkürzter Konzernzwischenabschluss«	6
Konzern - Gesamtergebnisrechnung	6
Konzern - Bilanz	8
Konzern - Kapitalflussrechnung	10
Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
»Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben«	12
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung	13
Erläuterungen zur Konzernbilanz	13
Sonstige Angaben	15
»Konzern - Zwischenlagebericht«	16
Präambel	16
Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft	16
Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft	16
Geschäftsentwicklung	16
Bilanzstruktur	17
Finanzlage	17
Investition und Finanzierung	17
Entwicklung	17
Personalentwicklung	17
Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage	17
Chancen und Risiken	17
Finanzrisiken	18
Deutscher Corporate Governance Kodex	18
Ereignisse nach dem Stichtag	18
Ausblick	18
»Versicherung der gesetzlichen Vertreter«	19

»Zahlen und Fakten«

Unternehmensdaten	2015/16
Wertpapierkennnummer	126215
Börsenkürzel	DTD2
Reuterskürzel	DTDG.DE
Handelssegmente/Heimatbörse	Geregelter Markt/ Frankfurt
Erster Handelstag (Neuer Markt)	9. November 1998
Grundkapital	EUR 6.209.933,00 = 6.209.933 Aktien
Ende des Geschäftsjahres	30. Juni
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	60 (Stand Dezember 2015)
Vorstand	Wilhelm Berger Peter Bauch
Aufsichtsrat	Prof. Dr. Herbert Kofler (Vorsitzender) Dr. Johann Bertl Dr. Werner Steinwender

B+S Banksysteme Aktiengesellschaft in TEUR	2. Halbjahr 2015 01.07. - 31.12.	2. Halbjahr 2014 01.07. - 31.12.	Geschäftsjahr 2014/15 01.07. - 30.06.
Umsatz	3.788	3.858	7.813
Bruttoergebnis *	1.457	1.671	3.111
Bruttoumsatzrendite	38%	43%	40%
EBIT	401	659	1.103
EBT	288	518	925
Operative Gewinnmarge	11%	17%	14%
Bilanzsumme **	22.216	25.998	21.669
Eigenkapital **	10.291	8.204	10.010
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter	60	59	62

* Umsatz - Materialaufwand - Personalaufwand

** Werte jeweils zum Periodenende

Aktionärsstruktur (in %)	31.12.2015	31.12.2014	30.06.2015
Vorstand	50,01	50,01	50,01
Aufsichtsrat	0	0	0
Meldepflichtige Anleger	29,87	27,13	27,13
Freefloat	20,12	22,86	22,86



»Vorwort des Vorstandes«

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Investoren und Geschäftspartner,

das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 war neben der Abwicklung des Standardgeschäfts geprägt von Investitionen in die Zukunft. Erfolge konnten bei der Realisierung von strategischen Projekten erzielt werden.

So konnte mit dem B+S-Handelssystem eines der namhaftesten Konkurrenzsysteme bei einer deutschen Landesbank ersetzt werden und auf Basis neuester Technologie ein Komplettsystem für den Sorten- und Edelmetallhandel bei einer der Großsparkassen in Produktion genommen werden.

In Absprache mit unseren Partnern wurden unsere Rechenzentrumskapazitäten erweitert, um den zu erwartenden zusätzlichen Anforderungen aus dem sogenannten Fin-Tech-Bereich entsprechen zu können.

Hier liegt auch in den nächsten Monaten unser Augenmerk. Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern den von außen lancierten „neuen“ Geschäftsmodellen mit moderner Technologie auf Basis sicherer und bewährter Verfahren zu begegnen und darüber hinaus Mehrwerte zu schaffen.

Die Zahlen des 1. Halbjahrs 2015/16 spiegeln mit einer Betriebsleistung von TEUR 4.003 und einem EBIT von TEUR 401 das gesicherte Standardgeschäft der B+S Banksysteme wider. Im 2. Halbjahr 2015/16 sollten sich neben dem Standardgeschäft noch einige erlöswirksame Lizenzgeschäfte realisieren lassen.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden, Partnern und Investoren für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Besonderen gilt unser Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserem Aufsichtsrat für die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wilhelm Berger
Vorstand

Peter Bauch
Vorstand

»Verkürzter Konzernzwischenabschluss«

Hinweis:

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Konzernzwischenbericht der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfüllt die Anforderungen an einen Halbjahresfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 37w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie die Europäische Union (EU) fordert, erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht zum 30.06.2015 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung (IFRS) in TEUR	2. Halbjahr 2015 01.07. - 31.12.	2. Halbjahr 2014 01.07. - 31.12.	Geschäftsjahr 2014/15 01.07. - 30.06.
Umsatzerlöse	3.788	3.858	7.813
Sonstige betriebliche Erträge	215	174	355
	4.003	4.032	8.168
Waren- und Materialeinsatz	-63	-26	-60
Personalaufwand	-2.268	-2.161	-4.641
Abschreibungen	-282	-281	-552
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-988	-905	-1.812
Operatives Ergebnis (EBIT)	401	659	1.103
Finanzerträge	5	83	227
Finanzaufwendungen	-118	-224	-405
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	288	518	925
Ertragsteuern	-4	-125	-79
Periodenergebnis	284	393	846

Ergebnis je Aktie	2. Halbjahr 2015	2. Halbjahr 2014	Geschäftsjahr 2014/15
in EUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
ohne Verwässerungseffekt	0,05	0,06	0,14
mit Verwässerungseffekt	0,05	0,06	0,14

Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	2. Halbjahr 2015	2. Halbjahr 2014	Geschäftsjahr 2014/15
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Periodenergebnis	284	393	846
Aufwendungen und Erträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden			
Sonstiges Ergebnis aus der Fremdwährungsumrechnung von ausländischen Geschäftsbetrieben	-3	4	-24
Erfolgsneutrale Marktbewertung Wertpapiere	0	-64	-84
Latente Steuern auf Marktbewertung Wertpapiere	0	16	21
Aufwendungen und Erträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht wurden			
Sonstige Ergebnisse aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	0	0	55
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	-14
Sonstige Ergebnis nach Steuern	-3	-44	-47
Gesamtergebnis nach Steuern	281	349	799

Konzern - Bilanz

Bilanz (IFRS) A K T I V A	2. Halbjahr 2015	2. Halbjahr 2014	Geschäftsjahr 2014/15
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Immaterielle Vermögensgegenstände	521	715	614
Markenrechte und Kundenstamm	198	270	234
Geschäfts- und Firmenwert	11.614	11.614	11.614
Sachanlagen	4.066	3.936	3.920
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie	2.505	2.569	2.537
Finanzanlagen	0	2.433	0
Aktive latente Steuern	392	257	363
Summe langfristige Vermögenswerte	19.296	21.795	19.283
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.878	3.272	1.024
Forderungen aus Steueransprüchen	0	11	11
Liquide Mittel	727	687	931
Rechnungsabgrenzungsposten	315	234	420
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.919	4.203	2.386
BILANZSUMME A K T I V A	22.216	25.998	21.669

Bilanz (IFRS) P A S S I V A	2. Halbjahr 2015	2. Halbjahr 2014	Geschäftsjahr 2014/15
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Gezeichnetes Kapital	6.210	6.210	6.210
Kapitalrücklage	6.583	5.227	6.583
Eigene Anteile	0	0	0
Rücklagen Währungsdifferenzen	13	45	16
Rücklage für Marktbewertung Wertpapiere	0	15	0
Rücklage für versicherungstechnische Ergebnisse	121	80	121
Gewinnrücklagen	114	114	114
Bilanzgewinn/-verlust	-2.750	-3.487	-3.034
Summe Eigenkapital	10.291	8.204	10.010
Verpflichtungen für Abfertigungen	930	855	896
Sonstige langfristige Rückstellungen	33	41	33
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.019	5.013	4.863
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	179	156	168
Summe langfristige Verbindlichkeiten	6.161	6.065	5.959
Erhaltene Anzahlungen	24	148	42
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.288	8.000	1.288
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten	1.611	1.188	1.218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	169	70	138
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	162	190	271
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	190	219	160
Verbindlichkeiten aus Steuern	45	156	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	2.275	1.758	2.545
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und RAP	5.764	11.729	5.700
BILANZSUMME P A S S I V A	22.216	25.998	21.669

Konzern – Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung (IFRS)	2. Halbjahr 2015	2. Halbjahr 2014	Geschäftsjahr 2014/15
in TEUR	01.07. - 31.12.	01.07. - 31.12.	01.07. - 30.06.
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis	284	393	846
Korrektur Finanzerträge/-aufwendungen	113	141	178
Korrektur Ertragsteuern	4	125	79
Abschreibungen	282	281	552
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	34	24	-57
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	-11	-45
Veränderung latente Steuern	0	9	0
Veränderung Forderungen	-740	-1.187	-535
Veränderung Rechnungsabgrenzungsposten	0	94	0
Veränderung erhaltene Anzahlungen	-18	57	-50
Veränderung Verbind. aus Lieferungen u. Leistung	31	-137	-69
Veränderung sonstige Rückstellungen	31	55	-5
Sonstige Verbind. u. Rechnungsabgrenzungsposten	-262	-862	-193
Gewinn- Verlust aus Anlagenabgang	0	0	0
Bezahlte Zinsen	0	-7	0
Bezahlte Ertragssteuern	-22	-15	-60
	-263	-1.065	641
Mittelfluss aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5	-23	-23
Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	-263	-6	-92
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	-44	2.730
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	300	0
Erhaltene Zinsen	5	75	76
Bezahlte Zinsen	0	-130	0
	-263	172	2.691
Mittelfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung aus Kapitalzuführung von ehemaligen Gesellschaftern	0	0	2.959
Tilgung Finanzierungsleasing	48	-130	-200
Tilgung Finanzverbindlichkeiten	0	55	-6.712
Bezahlte Zinsen	-118	-80	-265
	-70	-155	-4.218
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes			
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	612	1.731	1.498
Differenz aus Währungsumrechnung	0	4	0
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	16	687	612

Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamtes Eigenkapital
30.06.2014	6.210	5.228	114	40	80	63	-3.880	0	7.855
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	393	0	393
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	4	0	-48	0	0	-44
31.12.2014	6.210	5.228	114	44	80	15	-3.487	0	8.204

Entwicklung des Eigenkapitals in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Rücklage aus Währungs- differenzen	IAS 19	IAS 39	Bilanz- ergebnis	Eigene Anteile	Gesamte Eigenkapital
30.06.2015	6.210	6.583	114	16	121	0	-3.034	0	10.010
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	284	0	284
sonstige Ergebnisse nach Steuern	0	0	0	-3	0	0	0	0	-3
31.12.2015	6.210	6.583	114	13	121	0	-2.750	0	10.291

»Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben«

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen einen befreienden Konzernabschluss (Zwischenabschluss) nach § 315a HGB auf.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014/2015 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen.

Der Rechnungslegung der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsvorschriften der B+S Gruppe zu Grunde. Die Rechnungslegungsvorschriften, die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind identisch mit jenen des Geschäftsjahrs 2014/15.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss basiert grundsätzlich auf den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme insbesondere von bestimmten Finanzinvestitionen, die zu Marktwerten und langfristiger Rückstellungen (einschließlich Personalrückstellungen), die zu Barwerten angesetzt werden.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanz wird nach der Fristigkeit der Posten gegliedert.

Der Konzernzwischenabschluss ist in der Berichtswährung EURO bzw. in 1.000 EURO ("TEUR"), gerundet nach kaufmännischer Rundungsmethode, aufgestellt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis und Stichtag

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, an denen die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft eine direkte bzw. indirekte Stimmenmehrheit hält, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Der daraus resultierende Konzernanteilsbesitz nach § 313 Abs. 2, Abs. 4 HGB stellt sich wie folgt dar:

Beteiligungsunternehmen		Anteil in %	Währung	Eigen- kapital	Ergebnis
B+S Banksysteme Salzburg GmbH Salzburg, Österreich	1	100	TEUR	-2.136	200
B+S Banksysteme Deutschland GmbH i.L. München, Deutschland	1 2	100	TEUR	367	-1
B+S Banksysteme Aktiengesellschaft Hilterfingen, Schweiz	1 2	100	TCHF	260	64

Zu (1): Die Angaben beziehen sich jeweils auf den letzten, nach landesrechtlichen Vorschriften aufgestellten Zwischenabschluss in der angegebenen Landeswährung.

Zu (2): Indirekte Beteiligung über die B+S Banksysteme Salzburg GmbH, Salzburg, Österreich

Seit dem 01. Juli 2009 hat sich der Konsolidierungskreis der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften nicht verändert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft sowie aller miteinbezogenen Tochtergesellschaften dauert vom 01. Juli bis 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Die Aufstellung von Abschlüssen erfordert Prognosen und Annahmen durch die Geschäftsführung der Gesellschaft, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, schwebender Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Prognosen abweichen.

Die Ergebnisse des Zwischenberichtszeitraums lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernzwischenbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Erläuterung zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus produktbezogenem Projektgeschäft TEUR 1.080 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.053), ASP (Application Service Provided) TEUR 705 (Vorjahreszeitraum TEUR 739), Wartungserlösen TEUR 1.859 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.003) und Schulungserlösen TEUR 144 (Vorjahreszeitraum TEUR 63).

Die sonstigen Erträge TEUR 215 (Vorjahreszeitraum TEUR 174) betreffen im Wesentlichen Mieteinnahmen sowie Auflösungen von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Die Aufwandspositionen Personalaufwand TEUR 2.268 (Vorjahreszeitraum TEUR 2.161) und Abschreibungen TEUR 282 (Vorjahreszeitraum TEUR 281) entsprechen den Planzahlen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 988 (Vorjahreszeitraum TEUR 906) weichen in der Hauptsache durch deutlich erhöhte Prüfungs- und Beratungskosten von der Vorperioden ab.

Die Zinserträge sind von TEUR 83 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 4 gesunken. Diese stammten im Vorjahr aus der Verzinsung von Wertpapieren, welche zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten veräußert wurden. Im Gegenzug sind die Finanzaufwendungen für Leasingobjekte (Bürogebäude Salzburg) und kurzfristige Bankkredite von TEUR 217 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 118 gesunken.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Der Rückgang bei den langfristigen Vermögenswerten von TEUR 21.795 im Vorjahr auf TEUR 19.297 resultiert im Wesentlichen aus einem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von TEUR 2.334.

Die Forderungen betreffen mit TEUR 1.878 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.807) im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen mit TEUR 930 (Vorjahreszeitraum TEUR 855) Rückstellungen für Abfertigungszahlungen an Mitarbeiter im Teilkonzern Salzburg laut österreichischem Angestelltengesetz sowie eine Leasingverbindlichkeit für das Bürogebäude Salzburg in Höhe von TEUR 5.019 (Vorjahreszeitraum TEUR 5.013).

Die ausgewiesenen Rückstellungen über TEUR 190 (Vorjahreszeitraum TEUR 219) sind als kurzfristig zu betrachten und enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Dritten die nach bestem Ermessen angesetzt wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.321 (Vorjahreszeitraum TEUR 1.914) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohnabgaben sowie Rechnungsabgrenzungsposten.

Buchwerte, beizulegende Zeitwerte und Wertansätze von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zweitwerte sämtlicher im Zwischenabschluss erfasster Finanzinstrumente:

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige finanzielle Verpflichtungen haben überwiegend kurze Laufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12. 2015	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2014
Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum Fair Value bewertet werden:				
Wertpapiere	0	2.433	0	2.433
Klasse der finanziellen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:				
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1.714	1.618	1.714	1.618
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	727	687	727	687
Insgesamt inkl. Wertpapiere	2.441	4.788	2.441	4.788

Einstufung von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode

Der Zeitwert eines Finanzinstruments wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3):

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 31.12.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Wertpapiere (Available-for-sale)	0	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0	1.714	0
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	727	0	0
Insgesamt	727	1.714	0

Finanzielle Vermögenswerte in TEUR 31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Wertpapiere (Available-for-sale)	2.433	0	0
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	0	1.618	0
Liquide Mittel = Ausweis in der Konzernbilanz	687	0	0
Insgesamt	3.120	1.618	0

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus dem im Mai 2015 zur Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten erfolgten Verkauf der Wertpapiere.

Klasse der finanziellen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden: in TEUR	Buchwert		beizulegender Zeitwert	
	31.12. 2015	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2014
Finanzverbindlichkeiten (=Summe kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten laut Konzernbilanz)	2.898	9.188	2.898	9.188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (entsprechend Konzernbilanz)	169	70	169	70
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing (=Summe aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing laut Konzernbilanz)	5.181	5.203	5.181	5.203
Insgesamt	8.248	14.461	8.248	14.461

Die Finanzierungsvereinbarungen mit Banken und Kreditinstituten in Höhe von TEUR 2.898 (Vorjahr: TEUR 9.188) wurden mit unbestimmter Laufzeit abgeschlossen und sind durch Verpfändung von Wertpapierdepots von aktuellen und ehemaligen Aktionären besichert. Diese Sicherheiten haben keinen Einfluss auf die Bemessung des beizulegenden Zeitwertes.

Zinsrisiko

Für das Zinsänderungsrisiko wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital zeigt. Als Basis für die Zinssensitivitätsanalyse wurden die Buchwerte der variabel verzinsten Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag herangezogen. Bei den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ist das Zinsrisiko durch eine Festzinsvereinbarung vom Oktober 2014 entfallen. Es wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben. 100 Basispunkte entsprechen 1 % des Buchwertes zum 31.12.2015.

Wenn das Marktzinsniveau zum 31.12.2015 um 100 Basispunkte geringer / höher gewesen wäre, wäre das Ergebnis nach Steuern um TEUR 22 geringer / höher (zum 31.12.2014 um TEUR 127 geringer / höher) gewesen. Ebenso wäre das Eigenkapital zum 31.12.2015 um TEUR 22 geringer / höher (zum 31.12.2014 um TEUR 127 geringer / höher) gewesen, wenn das Marktzinsniveau um 100 Basispunkte geringer / höher gewesen wäre.

Sonstige Angaben

Keine.

»Konzern - Zwischenlagebericht«

Präambel

Der Zwischenlagebericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2015:

Die Rechnungslegung für den Konzernabschluss der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Bei dem vorliegenden Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2015 handelt es sich um ungeprüfte Zahlen. Abweichungen zu bereits veröffentlichten Zahlen ergeben sich aus der retrospektiven Anwendung geänderter Standards.

Portrait der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Durch langjährige Erfahrung in der Realisierung von Software für Finanzdienstleister hat sich die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft zum erfolgreichen Anbieter entwickelt, der mit innovativen Anwendungen schon heute Anforderungen der Zukunft an skalierbare, leistungsfähige Standardsoftware für den europäischen Raum abdeckt. Mandantenfähigkeit, Mehrsprachigkeit, Plattformunabhängigkeit, komplette Abbildung von Geschäftsprozessen und die gezielte Ausrichtung auf die Bedürfnisse des Finanzsektors kennzeichnen die auf modularer Architektur basierende Software. Integration in komplexe Handelssysteme, Realtime- und online-Fähigkeit sowie vollständige Verarbeitung im Straight Through Processing über alle Kommunikationskanäle (Multikanalfähigkeit) hin zum End-to-End-Processing zählen zum Standard.

Die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft bietet eine umfassende und leistungsfähige Produktpalette für das Währungsmanagement inklusive der Kontoführung, den gesamten Zahlungsverkehr (national, international und Euro) einschließlich SEPA (credit-transfer und direct debit), das Kreditgeschäft (automatisierte Kreditabwicklung), Treasury und Trading und das Risikomanagement mit der Abbildung aller Basel II-Anforderungen sowie für das Electronic-Banking an.

Mit dem „on demand service“ stellt die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft ihren Kunden einen zusätzlichen Service zur Verfügung. Durch den Betrieb eines leistungsfähigen Rechenzentrums mit einem Höchstmaß an Verfügbarkeit und einer damit verbundenen nutzungsorientierten Abrechnung (ASP), ergeben sich für die Kunden Ausbaumöglichkeiten und Einsparpotentiale. Bestehende Anwendungen können problemlos integriert, erweitert oder ganz ersetzt werden.

Die Märkte der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft

Gestiegene Kundenanforderungen, beispielweise bei der Sicherheit im E-Banking oder der demografische Wandel hinsichtlich Produktangebot, örtlicher Verfügbarkeit und aktuelle und zukünftige regulatorische Anforderungen an den Finanzsektor, etwa in Bezug auf Meldeverordnungen und Abgabenrecht stellen die Banken vor neue Herausforderungen. B+S Banksysteme realisiert diese Anforderungen vorausschauend und auftragsunabhängig.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse sind mit TEUR 3.788 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (TEUR 3.858) um TEUR 70 niedriger. Das entspricht einer Abweichung von 1,8% zum Vorjahr und dokumentiert einen gleichmäßigen Geschäftsverlauf gemäß unserem Geschäftsmodell. Die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 215 sind durch höhere Mieteinnahmen um TEUR 41 höher als im Vergleichszeitraum (TEUR 174). Im Berichtszeitraum wurden Fremdleistungen bedarfsgerecht in Höhe von TEUR 63 eingekauft (im Vorjahreszeitraum TEUR 26). Die Personalkosten lagen im vergangenen Halbjahr mit TEUR 2.268 auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes (TEUR 2.161). Die Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen mit TEUR 1.270 waren um TEUR 83 höher als im Vorjahreszeitraum (TEUR 1.187). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf gestiegenen Beratungskosten.

Das operative Ergebnis lag im Berichtszeitraum bei TEUR 401 (Vorjahreszeitraum TEUR 659). Das Finanzergebnis fiel mit TEUR -113 besser aus als im Vorjahr. (TEUR -141). Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug im Berichtszeitraum TEUR 288 (Vorjahreszeitraum TEUR 518). Berücksichtigt man noch die latenten Steuern und die Steuern von Einkommen und Ertrag, ergibt sich ein Periodenergebnis von TEUR 284 im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 (Vergleichszeitraum TEUR 393).

Bilanzstruktur

Im Berichtszeitraum gibt es summenmäßig nur geringfügige Veränderungen in der Vermögensstruktur. Das langfristige Vermögen beträgt 87 % der Bilanzsumme (Vorjahreszeitraum 84 %). Der Anteil des kurzfristig gebundenen Vermögens war mit 13 % der Bilanzsumme geringfügig niedriger als im Vorjahresvergleichszeitraum (16% der Bilanzsumme). Die Bilanzsumme sank im Berichtszeitraum auf TEUR 22.216 (31.12.2014: TEUR 25.998). Der Rückgang ist auf den Verkauf von Wertpapieren, den Eingang einer Forderung gegen einen ehemaligen Gesellschafter und die daraus erfolgte Tilgung von Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Diese Faktoren führten auch zum Anstieg des Eigenkapitals um TEUR 2.087 auf TEUR 10.291 (31.12.2014: TEUR 8.204).

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 6.065 in 2014/15 auf TEUR 6.161 in 2015/16 gestiegen, der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals nahm im Berichtszeitraum um TEUR 5.965 ab und ist im Wesentlichen auf die Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing und sonstige Rückstellungen sind um TEUR 56 niedriger als im Vergleichszeitraum (TEUR 409). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 46 %.

Finanzlage

Die liquiden Mittel zum Stichtag sind gegenüber denen des Vergleichszeitraums um TEUR 408 gestiegen. Auf Basis der bestehenden Verträge mit Bestandskunden ist davon auszugehen, dass die Liquidität im Geschäftsjahr 2015/16 gesichert ist.

Investition und Finanzierung

Das Anlagevermögen im Bereich Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen ist im Berichtszeitraum aufgrund der planmäßigen Abschreibung um TEUR 200 gesunken. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (TEUR -282) wurden im Berichtszeitraum TEUR 82 an Investitionen im Rahmen von Ersatzinvestitionen und technischer Neuausrichtung getätigt.

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft konnte im Berichtszeitraum mit eigenen Mitteln finanziert werden.

Entwicklung

Die gesteckten Ziele in der Produktentwicklung wurden volumnäßig im Berichtszeitraum erreicht.

Personalentwicklung

In der zweiten Jahreshälfte 2015 waren durchschnittlich 60 Mitarbeiter und 2 Vorstände beschäftigt. Im Vergleich hierzu betrug die Mitarbeiterzahl in der zweiten Jahreshälfte 2014 durchschnittlich 59 Mitarbeiter und 2 Vorstände.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

In einem weiterhin sehr schwierigen Umfeld konnte B+S Banksysteme alle seine Bestandskunden und somit die vertraglich gesicherten Umsätze absichern. Unter Berücksichtigung der zuvor genannten Sachverhalte sind wir mit der Lage des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf die um den Stichtag abgeschlossenen Projekte, zufrieden.

Chancen und Risiken

Die im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2015 beschriebenen Aussagen haben nach wie vor ihre Gültigkeit.

Risiken der künftigen Entwicklung resultieren weiterhin aus einer starken Konzentration im Finanzdienstleistungsbereich, einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Entwicklung am Arbeitsmarkt.

In Bezug auf die aktuelle Marktsituation ergeben sich derzeit keine Anhaltspunkte, dass die Bestandskunden oder potenzielle Neukunden ihre Investitionsbudgets im Bereich IT verringern werden. Langfristige Auswirkungen sind momentan nicht absehbar. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass kurzfristige Veränderungen am Markt Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der Bestandskunden oder potenzieller Neukunden und damit auf den Geschäftsbetrieb der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft haben wird.

Den erwähnten Risiken kann die B+S Banksysteme Aktiengesellschaft jedoch mit ihrem ASP-Angebot und ihrer langjährigen Lösungskompetenz begegnen.

Finanzrisiken

Die B+S finanziert sich aus dem operativen Cashflow. Um ein mögliches Risiko auf geringem Niveau zu halten, wird die Umsatz- und Ergebnisentwicklung auf Basis der monatlichen Meldungen und Quartalsabschlüsse sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzern analysiert sowie die Prognosen mit Hochrechnungen für das laufende Geschäftsjahr abgeglichen.

Die Liquidität der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft ist für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus, ausgehend von der bestehenden Finanzierungsstruktur und aufgrund der per Februar 2016 vorhandenen liquiden Mittel sowie der vertraglich fixierten Einnahmen gesichert.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Erklärung zur Erfüllung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex ist auf der Internetseite der B+S Banksysteme Aktiengesellschaft abrufbar (www.bs-ag.com).

Ereignisse nach dem Stichtag

Wesentliche Ereignisse haben sich seit dem Stichtag 31.12.2015 nicht ereignet. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Sachverhalte aufgetreten, die zu einer anderen Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als am Stichtag geführt haben und eine dauerhafte Beeinträchtigung der Konzernentwicklung nach sich ziehen könnten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015/16 (Prognosebericht)

Ausgehend von den Zahlen des 1. Halbjahres und einer kontinuierlichen Fortschreibung des Standardgeschäfts gehen wir, unter Einbeziehung von weiteren in der Planung befindlichen Lizenzprojekten, von einer positiven Gesamtentwicklung aus.

»Versicherung der gesetzlichen Vertreter«

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im Februar 2016

Wilhelm Berger
Vorstand

Peter Bauch
Vorstand